



Impuls zur Woche

mit Gebetsanliegen für die Kirche

2025

10. bis 16. Februar

Radio m - Hörfunkagentur der EmK

Irgendetwas suchen sie ja

Ein Impuls von Dominik Kirchner-Schmidt zu Prediger 7,15-18

Dies alles hab ich gesehen in den Tagen meines eitlen Lebens: Da ist ein Gerechter, der geht zugrunde in seiner Gerechtigkeit, und da ist ein Gottloser, der lebt lange in seiner Bosheit. (Vers 15)

Schon frustrierend, was hier steht. Als Christ versuche ich mit Jesus zu leben. Das fordert mich heraus und gelingt mal besser, mal weniger gut. Dennoch führt es nicht selten dazu, dass ich nach rein »weltlichen« Maßstäben benachteiligt werde, auch Hohn und Spott einstecke, auf mehr verzichte als andere und manches mehr. Schau ich dann mal nach links und rechts, erlebe ich es häufig so, wie es in dem Vers steht. Menschen, die nichts Gutes im Sinn haben, kommen scheinbar gut damit weg. Sie nehmen keine Rücksicht, leben ihren Egoismus aus und gewinnen damit auf ganzer Linie. Natürlich auf Kosten anderer – aber sie kommen damit durch.

Ja, das kann frustrierend sein. Auf der anderen Seite ist aber genau das der Unterschied, zwischen Menschen, die mit Gott durchs Leben gehen und denen,

die dies es nicht tun. An anderer Stelle heißt es in der Bibel: »Ihr lebt zwar in dieser Welt, seid aber nicht von dieser Welt.« Dies sagt genau diese Diskrepanz aus. Ja, wir leben in dieser Welt. Diese Welt funktioniert anders – meistens gewinnen die »Bösen«. Aber es ist nicht gesagt, dass es den »Bösen« damit besser geht. Vielleicht suchen sie ja an sich genau diesen Gott, der ihnen Frieden und Sicherheit schenkt, was ihnen sonst nur Materielles gibt. Denn irgendwas suchen sie ja, sonst würden sie nicht ständig schauen, dass sie immer mehr bekommen und sich sicher fühlen.

Je mehr ich darüber nachdenke, desto dankbarer bin ich, dass ich in Gott meine Sicherheit und meinen Frieden gefunden bekommen habe. Dies gibt mir, bei aller Frustration, die es manchmal gibt, eine Ruhe und Sicherheit, die mir kein Geld der Welt geben kann.

Pastor Dominic Kirchner-Schmidt, Leiter von radio m
Kontakt: dominic.kirchner-schmidt@emk.de

WIR BITTEN

- Wir bitten Gott darum, dass sich Menschen von unseren Andachten und Beiträgen angesprochen fühlen und sich dadurch einladen lassen Gott besser kennenzulernen.
- Wir bitten Gott darum, dass er uns immer wieder Themen aufs Herz legt, die wichtig sind für die Menschen, die unsere Andachten und Beiträge hören und lesen.
- Wir bitten Gott darum, dass er uns als Radio m immer wieder neue Wege und Ideen zeigt, Menschen zu erreichen, um seine gute Nachricht zu verbreiten.
- Wir bitten Gott darum, dass Menschen unsere Arbeit mittragen – im Gebet und finanziell.

Radio m – Rundfunkagentur der Evangelisch-methodistischen Kirche

Radio m ist die Hörfunkagentur der Evangelisch-methodistische Kirche und produziert in Kooperation mit den Baptisten (BEFG) Radiosendungen für private Radiosender in ganz Deutschland. In unserer Verkündigung weisen wir auf Gott hin – so, wie wir ihn erlebt haben und verstehen: offen, menschennah, authentisch und reflektiert.

So entstehen jedes Jahr rund tausend Sendungen für fast zwanzig lokale, regionale sowie bundesweite Privatsender. Damit erreichen wir rund 2,7 Millionen Hörer pro Sendeweche. Radio m ist ein Spendenwerk.

Kontakt:

Radio m - Rundfunkagentur der EmK
Giebelstraße 16, 70499 Stuttgart

0711 86006-50

Email: info@radio-m.de

Web: www.radio-m.de